Inhalt

7 Gründe für dieses Buch

I. Der Weg in die Diktatur

21 31. Juli 1932: Todesstoß für die Weimarer Republik
29 30. Januar 1933. Aufkündigung der Demokratie
40 Abschied vom Rechtsstaat

II. Verführung und Ausgrenzung

53 „Kraft durch Freude", Volksgemeinschaft und Autobahn. Mythen des „Dritten Reiches"
69 Von der Rassenkunde zum Völkermord. Das Wirken des Hans F. K. Günther
77 Kino als Schule des Antisemitismus
93 Paradies der Volksgemeinschaft. Das Seebad Prora und die NS-Sozialpolitik

III. Anpassung, Selbstbehauptung, Widerstand

101 Mitläufer und Hauptschuldige. Politisches Engagement im „Dritten Reich"
119 Missglückter Tyrannenmord. Georg Elsers Anschlag im Bürgerbräu
131 Pläneschmieden für ein besseres Deutschland. Der Kreisauer Kreis
140 Christen im Widerstand – Versagen der Kirchen

IV. Unterwerfung

161 Zensur im „Dritten Reich“
180 Gedanken töten, um den Feind zu vernichten. Bücherverbrennung 1933
191 „Reichskristallnacht“. Inszenierung der Gewalt
203 „Konzentrationslager“ als literarisches Sujet
219 In aller Öffentlichkeit. Die Errichtung des KZ Dachau
238 Freiheitsverlust und Demütigung. Lager als Herrschaftsprinzip im „Dritten Reich“
255 Zentrale des Terrors. Das Reichssicherheitshauptamt
265 Pervertierte Justiz. Der Witzleben-Prozess vor dem Volksgerichtshof
274 Baracke 38. Juden im KZ Sachsenhausen

V. Vernichtung

289 Befohlenes Stigma: Der Judenstern
292 Besprechung mit anschließendem Frühstück: Die Wannsee-Konferenz
304 Illusion und Vernichtung: Theresienstadt
317 „… erbittet radikales Vorgehen“: Die Morde in Babi Jar

324 Personenregister
330 Zum Autor